Garten von Dr. Husa-ein Purpurhuhn erlegt, das sich gegenwärtig in Pfarrer Bl. Hanf's Sammlung befindet.

Somateria mollissima.

Auf einem in der Nähe des Furtteiches gelegenen Bache wurde den 13. October ein junges ♂ geschossen und Pfarrer Hanf übergeben.

Colymbus arcticus.

J. v. Csato schoss Ende November in Nagy-Enyed ein Exemplar dieses Tauchers, das bei 150 kleine, 3 Ctm. lange Fischchen im Schlunde hatte.

Villa Tännenhof bei Hallein, im Februar 1881.

Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Bericht über die Februar-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag den 7. Februar 1881, Abends 8 Uhr, im Sitzungslocal, Bibliothekzimmer des Architecten-Hauses, Wilhelmstrasse 92.

Anwesend die Herren: Cabanis, Bolle, Walter, Schalow, Grunack, Müller, Leschke, Thiele, Reichenow, Koch, Jahrmargt, Bredenschey, Krüger-Velthusen und Nauwerk.

Als Gäste die Herren: Hartlaub jun., Ochs, Pantzer, Lindemann, Leibnitz und Fahrenbach, sämmtlich aus Berlin.

Vorsitzender: Herr Bolle. Schriftführer: Herr Schalow.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er heisst die Anwesenden in den Räumen des neuen Sitzungs-Lokales, dem Bibliothekzimmer des Architecten-Hauses, auf das Herzlichste willkommen. In seinen Begrüssungsworten giebt er der Hoffnung Raum, dass sich die Gesellschaft auch in diesem neuen Heime in alter Weise der Förderung ihrer Zwecke und Ziele hingeben und in den hier stattfindenden Monatssitzungen in gewohnter Art im gegenseitigen Austausch der Gedanken die Anregung zu neuen Arbeiten finden möge.

Der vom Schriftführer verlesene Bericht über die Januar-Sitzung gelangt in der mitgetheilten Fassung zur Annahme.

Die Herren Reichenow und Schalow geben eine kurze Uebersicht der während des verflossenen Monats neu eingegangenen Drucksachen sowie der wichtigsten Veröffentlichungen. Herr Reichenow referirt eingehend über eine Arbeit von Dr. Wlad. Schier: Die Zugstrassen der Vögel in Böhmen (in: Blätter des Böhmischen Vogelschutz-Vereins in Prag, 1880). Referent weist darauf hin, dass in dieser kleinen, wenig bekannten Arbeit, zwar eine Fülle localer Beobachtungen, speciell über eine Anzahl von Sumpf- und Schwimmvögeln, enthalten, dass aber die Bearbeitung des gesammten Materials vornehmlich zur Gewinnung bestimmter Zugstrassen vielfach zu bemängeln sei und für exacte Forschungen in dieser Richtung wenig zu verwenden. Die Fixirung der Zugstrassen durch Verbindung der Brutorte in der Richtung von Nordost nach Südwest dürfte kaum als eine der Wirklichkeit einigermassen entsprechende zu bezeichnen sein. Herr Reichenow bespricht ferner die neuesten im Januar-Hefte des Bulletin of the Nuttall Ornithological Club enthaltenen Arbeiten und legt die 7. Lieferung seiner „Vogelbilder aus fernen Zonen“ vor. Dieselbe enthält Darstellungen von Arten amerikanischer Papageien. Herr Schalow bespricht die von Major John Biddulph veröffentlichte Arbeit: On the Birds of Gilgit (in: The Ibis, vol. V, Nr. 17. Jan. 1881). Dieselbe giebt eine Uebersicht über ein Gebiet, welches bis jetzt ornithologisch vollständig eine terra incognita gewesen ist. Gilgit bildet den nordwestlichen District von Kaschmir und ist von Biddulph zwei Jahre hindurch bereist und bewohnt worden. Auf Grund seiner Forschungen führt der genannte Ornitholog 249 Arten auf und giebt eingehende Untersuchungen über die gesammelten Species. Ferner legt der Vortragende eine kleine Veröffentlichung unseres Mitgliedes Ludwig Holtz (Greifswald): Um und durch Spanien, Reiseskizzen gesammelt auf einer im Jahre 1879 nach Spanien ausgeführten ornithologischen Reise (Wien. 8. A. Hartleben 1881) vor. Hierauf berichtet derselbe über die Fortschritte der Expedition des Herrn Dr. Rich. Böhm in Ost-Afrika und verliest einen an ihn gerichteten Brief, d. d. Tabora 20. 10. 1880, worin der Reisende ein kurzes Resumé seines Aufenthaltes im Gebiet von Ugogo giebt. Aus dem ornithologischen Theile des Briefes sei eine Stelle hervorgehoben: Böhm schreibt: „Bei Kondo in Ugogo und in der Mgonda Mkali

habe ich eine sehr schöne *Schizorhis* gefunden und gesammelt, welche der *personata* Rüpp. ausserordentlich ähnlich ist, die ich nicht zu bestimmen vermag und für neu halte. Sie befindet sich unter den Sammlungen, die nach der Küste zurückgehen." Kurze Zeit bevor Böhm diese Art auffand, wurde sie durch Kirk, der sie aus Ugogo erhielt, an G. Shelley in London gesandt, welcher sie vor vier Wochen als neu veröffentlichte (Ibis, Jan. 1881, p. 117, pl. 11) und zu Ehren des um die Afrikaforschung hochverdienten Königs der Belgier, *Schizorhis Leopoldi* benannte.

Herr Cabanis legt das in Lieferungen erscheinende Werk Elliots: „A Monograph of the *Bucerotidae* or Family of the Hornbills" (London, roy. 4) vor und knüpft an die Vorlage eine längere Reihe kritischer Bemerkungen über einzelne der in dem Werke abgebildeten Arten sowie Berichtigungen und Zusätze zu dem englischen Werke. Herr Cabanis weist nach, dass die von ihm aufgestellte Art *Buceros subquadratus* mit dem *B. subcylindricus* Scl. nicht zu identifiziren sei und in dem vorliegenden Werke noch fehle. *B. pallidirostris* Hartl. ist von Sharpe und desgleichen von Elliot nicht anerkannt und für identisch mit *B. melanoleucus* (mit verblichenem Schnabel) betrachtet worden. Dies ist aber nicht der Fall, denn ein dem Berliner Museum aus Angola zugegangenes Exemplar bestätigt die von Hartlaub aufgestellte Art, welche der Vortragende in Bezug auf die Färbung des Gefieders eher mit *B. nasutus* vergleichen möchte. Der von Elliot als *B. flavirostris* Rüpp. abgehandelte Vogel ist die von Herrn Cabanis früher als *B. leucomelas* Licht. beschriebene südafrikanische Art, während *B. flavirostris* Rüpp. eine verschiedene nordostafrikanische Species ist.

Herr Bolle hält einen längeren Vortrag über: Die Vögel Griechenlands. Ein kurzer Ueberblick über die Arbeiten, welche die Ornithologie Griechenlands behandeln, leitet die geistvollen Mittheilungen des Vortragenden ein. Neben Lindermayer und von der Mühle, neben Erhard und Krüper werden Drummond-Hay und Thomas Powys und deren Verdienste um die Erforschung der griechischen Avifauna genannt. Einer glänzenden Localschilderung, in der eine Fülle bemerkenswerther Details über die Vegetationsverhältnisse Griechenlands von dem umfassenden Urtheile des Vortragenden beredtes Zeugniss ablegen,

reiht sich eine Schilderung des Vogellebens an. Herr Bolle folgte hierbei den Spuren der Arbeit eines Freundes: „La Faune de Grèce par Th. de Heldreich“ pt. 1 (Athènes 1878), einer kleinen Arbeit, die in Deutschland wenig bekannt geworden ist, Derselben entnahm der Vortragende eine grosse Menge von mehr oder weniger charakteristischen Einzelheiten localen Vorkommens, neugriechische Namen und deren Bedeutung, von Volksanschauungen und Sagen u. dergl. mehr und entwarf, mit Rücksicht auf die hier nur kurz berührten Punkte, in den weitesten Zügen ein Bild der Ornis Griechenlands.

Herr Reichenow verliest eine von Herrn Dr. Baldamus eingesandte Notiz über: Das Brüten eines Hausrothschwanzes mitten im Winter. Herr Bolle theilt einige kleine Beobachtungen über *Linota montium*, speciell über deren Winternahrung mit. Beide Notizen sind bereits im Ornith. Centralblatte (IV, Nr. 5, p. 35) veröffentlicht worden. Ferner berichtet Herr Reichenow, dass sich ein Exemplar von *Chrysotis Bodini* Finsch, welche Art erst seit ca. 8 Jahren specifisch erkannt worden ist, bereits seit ungefähr zehn Jahren im Besitze eines hiesigen Liebhabers befände.

Herr Schalow spricht kurz über die ältere ornithologische Literatur, die Mark Brandenburg betreffend, und weist auf eine Reihe von Veröffentlichungen aus der Mitte und dem Ende des sechszehnten sowie dem Beginn des siebzehnten Jahrhunderts hin. Der Mittheilende wird in einer der nächsten Sitzungen eingehender über den Gegenstand sprechen.

Schluss der Sitzung.

Bolle. Schalow. Cabanis, Gen.-Secr.

Bericht über die März-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag den 7. März 1881, Abends 8 Uhr, im Sitzungslokale, Bibliothekzimmer des Architecten-Hauses.

Anwesend die Herren: Cabanis, Golz, Schalow, Walter, Krüger-Velthusen, Grunack, Thiele, Nauwerk, Lehmann, Leschke, Müller, Reichenow und Sy.

Als Gäste die Herren: Golz jun., Pantzer, Leibnitz, Spiess und Hartlaub jun.